



neuform Türen, Erdmannshausen

Optimierte Zargentechnik eröffnet neue Perspektiven

Wie kein anderer Türenhersteller überzeugen die neuform-Türenwerke immer wieder mit innovativen Produktentwicklungen. Neuestes Beispiel ist die Holzumfassungszarge Variant, welche durch ihr Konstruktionsprinzip eine hohe Flexibilität, eine breite Maßvielfalt und eine große Individualität in der Gestaltung ermöglicht. Mit der Variant-Zarge kommt somit eine Lösung auf den Markt, die durch ihre flexiblen Eigenschaften in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen gleichermaßen verwendet werden kann.

Die Variantzarge ist flexibel einsetzbar, ob im Wohn- oder Objektbereich, als Rauch- oder Brandschutztür oder als Feuchtraumtür. Die neue Variantzarge von neuform passt sich an. Die durchgehend gleiche Konstruktion ermöglicht eine identische Optik. Spiegelbreiten von 50, 60, 80, 100, 120 und 150 mm sind möglich. Passend für 40 mm, 50 mm und 65/70 mm Türen in Normfalzausführung, stumpf einschlagend aber

auch mit Doppelfalz. Für Wandstärken von 80 – 1000 mm verwendbar. Flexibilität heißt auch, raumhohe Elemente bis 3000 mm mit der Variantzarge zu realisieren. Die Eckverbindungen werden über exakte Dübelverbindungen absolut formschlüssig realisiert. Stabilität und Montagefreundlichkeit sind dabei selbstverständlich.

Neben den technischen Daten ist es der gestalterische Freiraum in den



Die Holzumfassungszarge Variant ermöglicht durch ihr Konstruktionsprinzip eine große Individualität in der Gestaltung.

Oberflächen von Spiegel und Spiegelkante, mit der die neue Variantzarge beeindruckt.

So können die Zargenkanten und der Spiegel der Zarge unabhängig voneinander in ausgefallenen Designs gewählt werden. Damit kann die Zarge noch besser in die Architektur integriert werden und

gleichzeitig für ungewöhnliche Akzente sorgen. Und was noch wichtiger ist, die Kunden haben die individuelle Wahlmöglichkeit.

Für diese moderne Zarge sind alle HPL Dekoroberflächen, Melaminharzdekore, RAL-Lackierungen und Furniere erhältlich. Die Kanten an den Bekleidungen können auch mit stoßfestem 2 mm ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol) oder aus 2 mm Furnier ausgeführt werden. Durch die Kombination der ABS-Kante und einer HPL-Oberfläche, kann die Variantzarge auch in hoch beanspruchten Gebäuden wie Universitäten, Schulen oder Kindergärten etc. eingesetzt werden. Darüber hinaus wird durch die Verwendung des gleichen Materials ein Farbverbund zwischen Zarge und Türblatt möglich.

neuform bietet mit der neuen Variantzarge und vielen anderen Produkten Lösungen für umfangreiche Projekte. Kundenwünsche und Vorstellungen müssen damit nicht mehr verworfen, sondern können mit flexiblen Wohnraum- und Objektlösungen realisiert werden.



Piktura GmbH, Hövelhof

Loft-Glastüren mit Airbrush Technik

Seit der BAU 2007 in München bietet der Ostwestfälische Glastürenhersteller Piktura Glastüren mit Airbrush-Technik an. Diese neu entwickelte Technik funktioniert nicht wie der klassische Siebdruck auf Glas, sondern vergleichsweise wie die Technik eines Tintenstrahldruckers. Die digital vorliegenden Motive werden mittels feinsten Düsen und ohne Beschränkung der Farbanzahl sowie von Farbverläufen auf das Glas aufgebracht. Zudem lassen sich durch die punktuelle Bearbeitung von Flächen, beispielsweise in Form der Sandstrahltechnik, weitere Effekte hinzufügen.

Es ist durchaus möglich, eine Glastür blickdicht zu gestalten, in dem man sie in einem ersten Arbeitsschritt vollständig sandstrahlt und in einem zweiten das gewünschte Motiv lackiert.

Hightech-Druck für Loft-Ganzglastüren

Die Technik die den Loft-Airbrush-Türen zu Grunde liegt ist eine brandneue Entwicklung. Diese sogenannten Airbrush Painting Systems sind besonders vielseitige Druckmaschi-

nen die in der Lage sind auf praktisch jedem Material zu drucken. Dank eines integrierten 3D-Druckkopfs drückt das Hightech-System auch auf rauen Materialien oder gewölbten Oberflächen, beispielsweise den gewölbten Loft-Ganzglastüren. Diese außergewöhnliche Technik sowie der Einsatz von Acryl-, Glas- und Keramik-Farben ermöglicht zahlreiche innovative, extrem dauerhafte und anspruchsvolle Anwendungen in

allen Bereichen wo Oberflächen-gestaltung und Design von Türen wichtig sind.

Als Vorlagen für die Loft-Airbrush-Türen können jegliche Arten von Bildern, Fotos und Kunstwerken benutzt werden. Die Möglichkeiten für Planer wie auch Private sind bei diesen Loft-Glastüren nahezu unbeschränkt. „Wichtig ist, dass die Datenmengen und die Qualität der Aufnahmen stimmt“, so der Piktura Verkaufsleiter Jörg Prante.

1.000 hochwertige Motive

Wem beispielsweise das natürliche Motiv der Titelseite des Türen Magazins zusagen, dem sei die Bilddatenbank www.suite21.de empfohlen. Zahlreiche hochwertige Motive aus den Bereichen Natur, Landschaft und Architektur hält der Internetdienstleister bereit. Eine Kooperation zwischen Piktura und der suite21.de erlauben es den Ostwestfalen diese Motive exklusiv für den Bereich der Türenproduktion einzusetzen. Nahezu 1.000 verschiedene Fotos beinhaltet die Bilddatenbank. Nach der Bau 2007 in München zeigt sich Piktura Verkaufsleiter Jörg Prante zu-



Glastüren mit Airbrush-Technik erreichen eine erstaunliche Farbbrillanz.

frieden mit dem Feedback der Kundschaft: „Die erste Resonanz auf der Messe war sehr positiv und erstaunlich zugleich, da die meisten Kunden dachten, dass eine derartige Farbbrillanz nur durch eine Bildfolie erreicht werden kann“.



Prüm-Türenwerk GmbH, Weinsheim

3D-Effekt bringt neue Gestaltungsmöglichkeiten

Aktuell bereichern mehrere Produktneuheiten das Sortiment der Prüm-Türenwerk GmbH. Angefangen bei einem neuen Türenprogramm über eine Ganzglas-Serie bis hin zur attraktiven Aluminiumzarge. Größter Clou sind allerdings die visionären 3D-Türen, die dem Türblatt eine Zusatzfunktion verleihen und von der gesamten Branche als echte Innovation wahrgenommen werden. Gleich zwei 3D-Ideen konnte der Türenbauer aus der Eifel bereits in die Tat umsetzen. Bei der ersten ist das Furnier des Türblatts nach außen gewölbt, sodass eine halbrunde Ausbuchtung entsteht.

Diese kann als Schale (Ablagefläche) oder für ein Up-beziehungs-

weise Downlight verwendet werden. Durch die Beleuchtung wird das

Türmodell in jedem Raum zum Hingucker. Die Stromversorgung der sparsamen LED-Leuchten erfolgt dabei über ein spezielles Türband. Genauso durchdacht ist auch die zweite 3D-Variante: die „Schranktür“. Auf der Falzseite dieses Türblatts sind zwei Schrankelemente angebracht, die Platz für zahlreiche kleinere Accessoires bieten. Mögliche Einsatzgebiete sind die Hotellerie, der Schiffs- und Yachtbau oder Renovierungsobjekte, wobei die 3D-Tür beispielsweise als Badezimmertür eine Platz sparende Gestaltung ermöglicht. Doch auch für Liebhaber eines extravaganteren Wohnstils ist die Tür interessant: zum Beispiel als ausgefallener Barschrank.

Beide 3D-Türen sind Teil der neuen Produktlinie Royal. Diese Premium-

serie bringt gleich mehrere Neuheiten ins Prüm-Gesamtportfolio, deren Potenzial zukünftig in weiteren Sortimentsbereichen genutzt werden soll.

Edle Holzoptik dank neuer Furniertechnik

Die Royal-Serie besticht durch ihre besonders edle Optik. Die Türen kombinieren drei oder fünf quer- und längsfurnierte Flächen, die durch eingelassene Edelstahl laminatadern voneinander abgegrenzt werden. Die Adern verleihen der Tür dabei eine klare Struktur. Das Ergebnis zeigt sich in einer eleganten Erscheinung, die dem aktuellen Trend zur Metall-Optik Rechnung trägt. Neben geschlossenen Türblättern umfasst das neue Programm auch mehrere Lichtausschnitt-Varianten.